

# Manfred Häusmann


über das Buch

CHRISTIANE RITTER

## Eine Frau erlebt die Polarnacht

„Da ich gerade von Spitzbergen zurückkomme, voll von Plänen für eine Ueberwinterung dort, habe ich das Buch natürlich mit besonderer Anteilnahme gelesen. Wer auch nur eine Ahnung von Spitzbergen hat — und nur der hat eine Ahnung, der von dem düsteren Zauber der gewaltigen arktischen Einsamkeit wirklich im Innersten angerührt ist — wird, nachdem er das unausbleibliche Mißtrauen der Frau gegenüber, da Spitzbergen eine Sache für Männer ist, überwunden hat, je weiter er liest, um so erfreuter sein. Den anderen wird das Buch vom Anfang bis zum Ende wie eine unfaßbare Sache vorkommen. Vielleicht mußte gerade eine Frau, eine empfindsame, „zentraleuropäische“ Frau, das Erlebnis des Polarwinters beschreiben, damit manches an den Tag käme, was die Männer, die Wissenschaftler, die Jäger, die Abenteurer, soweit sie über ihr Leben dort geschrieben haben, überhaupt nicht der Erwähnung wert finden, weil es ihnen zu selbstverständlich erschien. Gerade diese Dinge am Rande sind aber in ihrer Farbigkeit und Eigenart außerordentlich bezeichnend für das Kämpfen und Treiben in der arktischen Welt. Ueberdies wird eine Frau von Gefühlen und Anwandlungen durchzogen, für die die Männer der Arktis gemeinhin, weil sie alle Kraft brauchen, um das nackte Dasein zu sichern, keine Zeit haben. Und selbst wenn sich dergleichen Zärtliches und Träumisches in ihnen regen sollte, würden sie beileibe niemanden etwas davon merken lassen. Mithin stellt dies Buch ein einzigartiges Dokument dar, für das man nicht dankbar genug sein kann.“

Worpswede bei Bremen, 27. August 1938

*Christiane Ritters schönes Spitzbergen-Buch fand sofort den verdienten Erfolg. Kritik und Leserschaft sind sich einig in dem Urteil, daß hier ein Reisebericht über die Welt der Arktis vorliegt, neuartig und einmalig und in seiner Wirkung reizvoll unterstützt durch die farbigen Bilder und Text-Zeichnungen der Verfasserin. Das Werk, dessen erste Auflage jetzt schon fast vergriffen ist, kostet broschiert 4 M 20, in geschmackvollem farbigen Einband 5 M. Verlangen Sie mit dem  auch den Prospekt! PROPYLÄEN-VERLAG, BERLIN*